

## Finalist\*innen TEGTMEIERS ERBEN 2021

### Jacky Feldmann,

wie sich Jacqueline Feldmann neuerdings nennt, ist Stand Up-Comedienne, Moderatorin, Schauspielerin und Youtuberin. Die 26jährige Lüdenscheiderin lebt mittlerweile in Köln. Mit ihrem zweiten Soloprogramm „Plötzlich Zukunft! Konnt' ja keiner wissen...“ gelingt ihr der Spagat zwischen den Generationen. So dient sie dem jüngeren Publikum gerne als Identifikationsfigur, verleiht wiederum aber auch den Älteren einen faszinierenden Einblick in das Leben einer jungen Frau.



Jacky erzählt von den verrückten Ängsten der Jugend, dem Versuch „Youtube-Star“ als echten Beruf zu betrachten als auch von anderen Themen wie ihrem Freundeskreis oder den Pilzen in ihrem Kühlschrank, denen sie sich mit viel Sympathie, großer Präsenz und voller Energie widmet. Sie sorgt mit quirligem Wortwitz und charmanter Ausstrahlung für enormen Spaß im Publikum. Ihr Merkmal dabei: Verblüffende Direktheit gepaart mit ausgezeichnetem Witz.

Seit ihrem ersten Auftritt begeistert Jacky die Zuschauer und gewann 2017 bereits den ersten Platz des „NDR Comedy-Contests“.

Foto: © J. Feldmann

### Jan van Weyde

ist Schauspieler, Synchronsprecher und Stand up-Comedian. Er wird 1979 in Bonn geboren und lebt seit 2001 in Köln. Nach dem Abitur unternimmt er in den USA im Rahmen eines Au Pair-Jahres erste Schritte Richtung Bühne und studiert anschließend in Köln Schauspiel. Seitdem lebt er sozusagen von Ersprochenem. Schon während der Ausbildung als auch danach wirkt er in mehreren Filmen und TV-Serien mit.



Die Geburt seiner Tochter in 2014 wird dann zur Initialzündung für seine Stand up-Karriere: Wer

Menschen erschaffen kann, kann sie auch zum Lachen bringen! Fortan begeistert er das Publikum mit seiner authentisch-unaufgeregten Art und seinem großartigen Slapstick-Talent.

Sein erstes Programm „Große Klappe die Erste!“ umfasst den ganzen Wahnsinn, mit dem ein Familienvater zu kämpfen hat, der einem Beruf „in den Medien“ nachgeht. Zwischen Kunst und Kommerz, Klamauk und Kind – seine große Klappe ist seine größte Waffe.

Jan gewinnt 2020 beim Hamburger Comedy Pokal den Jury- und den Publikumspreis und ist u.a. als festes Ensemblemitglied von BINGE Reloaded auf Amazon Prime im TV zusehen.

Foto: © Michael Imhof

## Idil Nuna Baydar

ist Schauspielerin und Comedian. Sie wird 1975 in Celle geboren und lebt derzeit in Berlin. Ihre klischeehaft angelegten Kunstfiguren, die Berlinerin Gerda



Grischke und Jilet Ayse, eine 18-jährige Kreuzberger Türkin, wurden über YouTube bekannt. In ihrem aktuellen Programm „Ghettolektuell“ spricht sie als Jilet Ayse über politische Themen und verpackt ihre sozialkritischen Botschaften und Lösungen in leidenschaftlich vorgetragene Argumentationsketten, welche dem Publikum nur anfangs

logisch und gerecht erscheinen. Ganz nach dem Motto: „Wenn du sie nicht überzeugen kannst, verwirr' sie!“ Aber auch Aggression ersetzt für Jilet Ayse Überzeugungskraft - und Lautstärke fehlende Argumente.

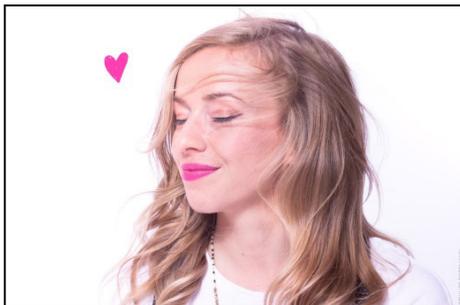
So reißt sie das Publikum mit, welches sich über Boshaftigkeit, nagelneue Schimpfwörter, ungelogene Wahrheiten, beschwörte Tatsachen und Schimpftiraden freut. Und gleichzeitig bemerkt, wie banal und unnötig manche Befürchtungen sind und „wie kleingeistig und egoistisch die Maulaffen dieser Welt Meinung machen.“

Idil Baydar ist Preisträgerin des Stuttgarter Kabarettpreises 'Goldener Besen 2016' und des Sonderpreises für Integration und Toleranz der Initiative Hauptstadt Berlin e.V..

Foto: © Cengiz Karahan

## Miss Allie

nennt sich selbst „Die kleine Singer-Songwriterin mit Herz“. 1990 in Berlin geboren, brachte sie sich im Teenager-Alter eigenständig das Gitarre-Spielen bei



und schrieb bald darauf ihre ersten eigenen Songs. Nach drei Jahren Selbstfindung in Australien beginnt dort ihre musikalische Karriere mit Straßenmusik. In ihren Songs verpackt sie ihre Erfahrungen in einen Wattebausch aus Humor.

Zurück in Deutschland nimmt Miss Allie an vielen Singer-Songwriter Slams teil, von denen sie mehr als die Hälfte gewinnt, wird bald darauf zu diversen Kleinkunstshows und -wettbewerben eingeladen und räumt auch dort den einen oder anderen Preis ab. In Kürze wird ihr der Förderpreis des Deutschen Kleinkunstpreises 2021 verliehen.

Mit ihrem ersten deutschen Album „Mein Herz und die Toilette“ und Singles wie „Dieter – Das Regeltagebuch“ landet sie sogleich virale Hits. In ihrem aktuellen Album „Aus Scheiße wird Gold“ beschreibt Miss Allie die besonderen, intensiven Momente im alltäglichen Auf und Ab des Lebens. Sie würzt ihre Lieder mit überraschenden Wendungen und erfinderischer Improvisation, wobei diese teils gar musikalische Stand Ups sind.

Foto: © Philipp Eisermann

## **Nektarios Vlachopoulos**

ist Slampoet, Humorist, ehemaliger Deutschlehrer mit Integrationshintergrund und diplomierter Hobbylexikograf. 1986 wurde er in Bretten geboren. Er studiert



zuerst Germanistik und Anglistik, bevor er sich 2008 auf die Poetry Slam-Bühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich stellt. Bereits 2011 gewinnt er in der deutschsprachigen Poetry Slam-Meisterschaft den Titel im Einzelwettbewerb.

Ab 2016 tourt er mit seinem ersten Comedy-Programm "Niemand weiß, wie man mich schreibt" durch Deutschland und holt sich auch hier sehr bald Auszeichnungen bei Wettbewerben wie den Mindener Stichling in der Kategorie „Solo“ oder den Förderpreis des Deutschen Kabarettpreises 2019.

Nektarios Vlachopoulos ist ein Artikulations-Akrobat, seine Texte zeichnen sich aus durch Geschwindigkeit, Präzision und absurden Humor. Sein aktuelles Programm „Ein ganz klares Jein“ ist ein Manifest der Unverbindlichkeit, eine in Granit gemeißelte vorsichtige Handlungsempfehlung für unentschlossene Dogmatiker. Darin berichtet er über die randgesellschaftlichen Probleme der äußeren Mittelschicht. Und macht hierzu endlich keine klare Ansage: Er ist sich da nicht so sicher.

Foto: © Marvin Ruppert

## **Ralf Senkel**

ist Comedian und Kabarettist. Im Rheinland geboren, ist er in seinem Dorf bekannt wie ein bunter Hund - vor allem auch wegen seiner Jacke, welche er



stets trägt. Und er hat immer etwas zu erzählen. Durch Senkels „Berufsuntätigkeit“ hat er viel Zeit zum Beobachten, was dazu beiträgt, dass seine Geschichten mitten aus dem Alltag stammen. Mal schräg, mal ernst, aber dabei immer scharf-sinnig erfasst und ganz wichtig: unglaublich komisch. So wandert Ralf Senkel stets zwischen den Grenzen des Kabarets und

der Comedy.

Mit seinem ersten Soloprogramm „Der hat gegessen!“ hält es Ralf Senkel ganz einfach. Wie er es beschreibt „kommt er, setzt sich, erzählt...“. Und nimmt die Zuschauer\*innen mit in seine Welt. Manchmal sind die Pointen fein wie ein Skalpell und ein andermal ist es der Hammer. Beinahe jeder einzelne Satz lässt das Publikum laut losprusten, es biegt sich vor Lachen und will nie wieder zurück aus „Senkel-Land“.

Ralf Senkel ist Preisträger des Dattelner und des Kremenholer Kleinkunstpreises. Zudem belegte er den ersten Platz beim Düsseldorfer Comedy Slam und beim Jahresfinale „Kunst gegen Bares“.

Foto: © Oliver Haas